



**LANDESVERBAND  
REGIONALBEWEGUNG NRW**  
[www.nrw.regionalbewegung.de](http://www.nrw.regionalbewegung.de)

Brigitte Hilcher  
Tel. 05643-948537  
E-Mail: [hilcher@regionalbewegung.de](mailto:hilcher@regionalbewegung.de)

Kathrin Hunstig-Bockholt  
Tel. 05643-949271  
E-Mail: [hunstig-bockholt@regionalbewegung.de](mailto:hunstig-bockholt@regionalbewegung.de)

Fax: 05643-948803  
Zur Specke 4  
34434 Borgentreich

Borgentreich, Köln 23. November 2015

## Pressemitteilung

### **Regionalbewegung NRW fordert „Regionalschutz“ und ein „Landesprogramm Regionalvermarktung“**

**Auf seinem ersten NRW-weiten Fachkongress „regional is(s)t besonders“ am 23. November in Köln überreichte der Landesverband Regionalbewegung vor über 170 Tagungsteilnehmern die NRW-Erklärung „Nachhaltige Regionalvermarktung - zukunftsweisende Stadt-Land-Beziehungen“ an die Politik. Zentrale Forderung der Erklärung ist die Einführung eines „Landesprogramms Regionalvermarktung“, welches Strukturen für die Umsetzung der im Papier angegebenen Handlungsempfehlungen und somit für den Ausbau von Regionalvermarktungsinitiativen schafft.**

Vor dem Hintergrund der derzeitigen hohen Verbrauchernachfrage nach regionalen Produkten stellt sich der Landesverband Regionalbewegung NRW folgende Fragen: Wie können wir die Chancen der steigenden Verbrauchernachfrage nutzen, um eine nachhaltige Entwicklung von Regionen mit bäuerlichen Landwirtschafts- und vielfältigen Verarbeitungsbetriebe zu fördern? Welche Instrumente werden benötigt, um regionale Produktion und Vermarktung zu fördern? Und wie kann darüber hinaus der Verbraucherwunsch nach nachhaltig erzeugten Produkten dazu beitragen, dass sich Biodiversität, Gentechnikfreiheit und artgerechte Tierhaltung in Produktions- und Vermarktungskonzepten vermehrt wieder finden?

Eine der drei zentralen Handlungsempfehlungen, der im Beirat der Regionalbewegung beschlossenen NRW-Erklärung, ist die Etablierung von „Regionalkümmerern“. Damit sind Personen gemeint, die als Ansprechpartner, Vernetzer, Initiatoren und Begleiter für den Aufbau von regionaler Vermarktung agieren. „Immer wieder müssen wir feststellen, dass es in den Regionen genau an diesen Netzwerkmanagern fehlt. Personen die kontinuierlich den Aufbau von Wertschöpfungsketten verfolgen und die entsprechenden Akteure vor Ort zusammenbringen“, so Brigitte Hilcher, Sprecherin der Regionalbewegung NRW. Wenn regionale Strukturen, wie bäuerliche Landwirtschafts-, kleine Lebensmittelverarbeitungsbetriebe und Nahversorger erhalten werden sollen – und dies ist vielerorts erklärtes Ziel der Politik sowie Verbraucherwille – müsse neben einer reinen Wirtschafts- und Absatzförderung

auch eine Förderung von „Kümmererstrukturen“ auf den Weg gebracht werden. Der Landesverband Regionalbewegung NRW und sein Beirat halten es für dringend notwendig, neben dem Natur-, Umwelt- und Klimaschutz auch einen „Regionalschutz“ gesellschaftlich sowie gesetzlich zu etablieren und „Schutzstrukturen“ aufzubauen. Auf die Liste der „bedrohten Arten“ ließen sich bereits heute viele strukturhaltende und gesellschaftlich geschätzte Handwerksbetriebe, wie zum Beispiel kleine Bäckereien oder Metzgereien setzen.

„Wenn wir uns nicht klar von Seiten der Politik und der Gesellschaft für eine Regionalisierung von Wirtschafts- und Geldkreisläufen, für eine Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs und für Ernährungssouveränität aussprechen, wird Regionalvermarktung weiterhin ein Nischendasein fristen“, ist sich Brigitte Hilcher sicher. „Auch im globalen Zusammenhang sind Regionalisierungsprozesse Kern jeder Nachhaltigkeitsstrategie“, meint Valentin Thurn, Mitglied im Beirat der Regionalbewegung, Mitorganisator des Fachkongresses und Filmemacher. „Schon bei der Recherche in Europa, Südasien und Afrika zu meinem neuen Film „10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?“ wurde mir klar, dass es ein Unbehagen gegenüber den industriellen Methoden der Lebensmittelproduktion und -verteilung gibt, und zwar überall auf der Welt. Und dass immer mehr Menschen versuchen, eine neue regionale Landwirtschaft aufzubauen, die Mensch und Natur respektiert“, so Thurn weiter.

Als weitere Handlungsempfehlungen nennt die NRW-Erklärung ein umfangreiches Qualifizierungsangebot für Regionalinitiativen sowie den Aufbau eines Netzwerkes zum Wissenstransfer. Dabei sollten die im Rahmen der Auszeichnung „REGIONAL PLUS – fair für Mensch und Natur“ von der Regionalbewegung NRW entwickelten Qualitätskriterien als Basis der Beratungsarbeit dienen. Und schließlich wird eine zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit zur Kommunikation einer glaubwürdigen, nachhaltigen Regionalität und zur Motivation für regionalen Konsum, als dringend notwendig erachtet.

Zur Umsetzung der genannten Punkte sieht der Landesverband großen Gesprächsbedarf mit der Politik. Einvernehmlich mit seinem Beirat schlug der Landesverband Fachgespräche zur „nachhaltigen Regionalvermarktung“ bzw. einen Runden Tisch zum Thema vor.

Der Fachkongress sowie die Entwicklung der NRW-Erklärung fanden im Rahmen des Projektes „REGIONAL PLUS – fair für Mensch und Natur“, gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW, statt. Ziel des Projektes ist die Förderung einer umweltverträglichen und regionalen Wirtschaftsweise in Nordrhein-Westfalen. Im **Beirat des Landesverbandes** sind Vertreter verschiedener landesweit tätiger Vereine wie z.B. der Verbraucherzentrale, des NABU, der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, des Biokreis Erzeugerrings, der Natur- und Umweltschutzakademie sowie Regionalvermarktungsinitiativen aktiv.



Das Projekt wird gefördert durch die

4468 Zeichen mit Leerzeichen - Abdruck frei - Belegexemplar erbeten

Bild 1: Mehr als 170 Teilnehmer diskutierten beim Fachkongress „regional is(s)t besonders“ über eine nachhaltige Regionalvermarktung in NRW.

Bild 2: Brigitte Hilcher vom Landesverband Regionalbewegung NRW überreichte die NRW-Erklärung „Nachhaltige Regionalvermarktung - zukunftsweisende Stadt-Land-Beziehungen“ dem Parlamentarischen Staatssekretär im NRW-Landwirtschaftsministerium Horst Becker.

Bildautor: Landesverband Regionalbewegung NRW

**Bitte den Bildautor bei Veröffentlichungen angeben -** Die Bilder werden ausschließlich zur Illustration des beigefügten Presseartikels zur Verfügung gestellt.